

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

## II. Kammer.

N<sup>o</sup> 34.

Dresden, den 9. Februar

1867.

### Vierunddreißigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 5. Februar 1867.

#### Inhalt:

Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung. — Registrandenvortrag Nr. 279—290. — Entschuldigungen. — Berathung des anderweiten Berichts der zweiten Deputation über das königl. Decret vom 26. November 1866 und den hierzu gehörigen Entwurf zu einem Gesetze, „Einige Zusätze und Nachtragsbestimmungen zu den Gesetzen über die Pensionirung der Militärpersonen und deren Hinterlassenen vom 17. December 1837 und 24. März 1852 betreffend“, und Uebereinstimmung mit der Ersten Kammer. — Berathung des Berichts der vierten Deputation, die Beschwerde des Gasthofsbesizers Benzsch in Tolkewitz über das Verfahren des königl. Ministeriums des Innern in einer Schankconcessionsache und beziehentlich Petition um Schadenersatz zc. betreffend, und Beschluß, dieselbe auf sich beruhen zu lassen. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Die Sitzung beginnt 11 Uhr 4 Minuten in Gegenwart des Herrn königlichen Commissars Geh. Kriegsraths Mann, sowie in Anwesenheit von 66 Kammermitgliedern mit Vorlesung des über die letzte Sitzung durch Herrn Secretär Dr. Both aufgenommenen Protokolls.

Präsident Haberkorn: Wird das soeben vorgelesene Protokoll genehmigt? — Genehmigt. — Ich ersuche den Herrn Secretär Schenk und den Herrn Abg. Melker, dasselbe mit mir zu vollziehen.

(Geschicht.)

Die Registrande wird nun der Kammer vorgetragen werden.

(Nr. 279.) Königl. Decret vom 2. Februar d. J., einen in geheimer Sitzung zu behandelnden Gegenstand betreffend.

II. K. (1. Abonnement.)

Präsident Haberkorn: Bereits gestern erledigt.

(Nr. 280.) Protokolletract der Ersten Kammer, den Vortrag der Ständischen Schrift über das königl. Decret, eine Bewilligung zur Herstellung eines neuen städtischen Krankenhauses zu Leipzig betreffend.

(Nr. 281.) Dergleichen über die Bewilligung eines Vorschusses für die Chemnitzer Industrieausstellung.

(Nr. 282.) Dergleichen über den Antrag auf Verlängerung der Vertagung des Landtags 1866/67.

Präsident Haberkorn: Es bewendet bei der bereits erfolgten Absendung dieser Schriften.

(Nr. 283.) Dergleichen, die Berathung über den Antrag des Herrn Abg. Schreck, Abänderung des §. 2 der Verordnung vom 24. Januar 1853 betreffend.

Präsident Haberkorn: An die dritte Deputation.

(Nr. 284.) Dergleichen, die Berathung über die Beschwerde Zimmermann's, Winkelschriftstellerei betreffend.

Präsident Haberkorn: Die Erste Kammer ist unserem Beschlusse beigetreten, deshalb nun zu den Acten.

(Nr. 285.) Dergleichen, die Berathung über mehrere, die Erbauung einer Eisenbahn von Radeberg nach Rammeng betreffende Petitionen betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation zur Abfassung der Ständischen Schrift.

(Nr. 286.) Dergleichen, die Berathung über das königl. Decret, die mit Frankreich und Belgien abgeschlossenen Verträge wegen gegenseitigen Literaturschutzes betreffend.

Präsident Haberkorn: Zu gleichem Zwecke an die erste Deputation.

(Nr. 287.) Dergleichen, die anderweite Berathung über das königl. Decret, das Befugniß zum Protokollieren zc. betreffend.

Präsident Haberkorn: Ebenfalls an die erste Deputation zu Abfassung der Ständischen Schrift.

(Nr. 288.) Dergleichen, den mündlichen Vortrag über das königl. Decret, die Anwendung der Expropriationsgesetze auf eine von Radeberg nach Rammeng und weiter bis zur Landesgrenze zu erbauende Eisenbahn betreffend.